

Drogenhandel in Wien: Zwei Männer nach Festnahmen in Haft

Polizei nimmt Drogenhändler in Floridsdorf fest: Ein 22-Jähriger wurde beim Drogenverkauf erwischt, während sein 29-jähriger Lieferant kurze Zeit später geschnappt wurde. Details zur Festnahme hier.

In Wien-Floridsdorf hat die Polizei am Donnerstag einen 22-jährigen Mann festgenommen, der beim Drogenverkauf auf frischer Tat ertappt wurde. Der Dealer war auf der Jedlersdorfer Straße aktiv und hatte Cannabis dabei, als die Beamten ihn festnahmen. Ermittlungen ergaben, dass er in seiner Wohnung zusätzlich 473 Gramm Cannabiskraut und 64 Gramm Cannabisharz lagerte. Darüber hinaus fand die Polizei 3.570 Euro in Bargeld sowie sein Handy.

Bei der anschließenden Vernehmung gestand der Festgenommene, dass er seit einem Jahr aktiv Drogen verkauft. Die Polizeibeamten konnten durch seine Angaben schnell einen Lieferanten ermitteln. Ein 29-jähriger Algerier, der in Favoriten lebte, wurde am darauf folgenden Tag in der Troststraße festgenommen. Bei seiner Festnahme hatte er 500 Gramm Cannabis sowie einen gefälschten Ausweis und ein Mobiltelefon bei sich.

Ermittlungen und weitere Festnahmen

Obwohl der 29-Jährige bei seiner Festnahme keine Aussagen machte, führten die schnellen Ermittlungen der Wiener Kriminalpolizei zu einer zügigen Festnahme. Beide Männer, der 22-Jährige und der 29-Jährige, wurden auf Anordnung der

Staatsanwaltschaft Wien in eine Justizanstalt überführt. Diese Vorgehensweise der Polizei zeigt den Ernst, mit dem Drogendelikte verfolgt werden.

Der Fall ist nicht nur ein gutes Beispiel für die effektiven Maßnahmen der Polizei in der Bekämpfung des illegalen Drogenhandels, sondern wirft auch Fragen zu den ausgedehnten Netzwerken von Drogenlieferanten auf, die in Wien aktiv sind. Die sichere Ermittlung und Festnahme der Verdächtigen könnte sich als wichtiger Schritt im Kampf gegen den Drogenhandel in der Stadt erweisen.

Für weitere Details und Informationen zu diesem Vorfall, **sehen Sie die aktuelle Berichterstattung auf [kurier.at](#)**.

Details	
Quellen	• kurier.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)